



Akademie  
Solidarische  
Ökonomie

[www.akademie-solidarische-oekonomie.de](http://www.akademie-solidarische-oekonomie.de)

Kontakt: Norbert Bernholt

[nbernholt@t-online.de](mailto:nbernholt@t-online.de)

Tel.: 04131-7217450

## Eine zukunftsfähige und solidarische Ökonomie und Gesellschaft gestalten

### Mögliche Themen, Workshops, Seminare

Thema	Erläuterungen
Solidarische Ökonomie – eine Wirtschaft, die dem Leben dient	Allgemeiner Überblick über die Krise der aktuellen Wirtschaftsweise und einen Ausblick auf eine lebensdienliche Wirtschaftsweise
Solidarische Ökonomie oder was ist eigentlich ein gutes Leben?	Vorstellung der solidarischen Ökonomie unter dem besonderen Aspekt des „guten Lebens“
Solidarische Ökonomie – für eine Wirtschaft ohne Wachstumszwang	Vorstellung und Diskussion einer Wirtschaftsweise, die nicht mehr wachsen muss. Dabei auch die Frage: Wie sieht das Leben in einer Gesellschaft ohne Wachstum aus?
Solidarische Ökonomie – eine neue Sicht auf unseren Arbeitsbegriff	In unserer Wirtschaftsweise definieren wir uns stark über unsere „Erwerbsarbeit“. Arbeit ist aber weit mehr als Erwerbsarbeit. Welche Konsequenzen hat es, wenn wir Arbeit in dieser Art und Weise neu denken?
Solidarische Ökonomie – eine Welt, in der Geld <b>nicht</b> die Welt regiert	In unserer Wirtschaftsweise hat Geld eine geradezu Gott ähnliche Bedeutung. Was macht diese Interpretation von Geld mit uns? Wirtschaft kann aber auch hervorragend funktionieren, wenn wir das Geld auf seine ursprünglichen Funktionen zurückführen.
Das Menschenbild einer zukunftsfähigen und solidarischen Gesellschaft	Das der jetzigen Gesellschaft und Wirtschaftsweise zugrundeliegende Menschenbild baut auf der These auf, Menschen seien hauptsächlich durch die Ratio und das Streben nach individuellen (materiellen) Vorteilen bestimmt. Dieses Menschenbild ist wissenschaftlich nicht haltbar. In dem Vortrag/Seminar werden neuere und umfassendere Menschenbilder vorgestellt, und die daraus ableitbaren folgen für eine neue Gesellschaft erörtert. Der Vortrag/ das Seminar knüpft insbesondere an die jüngst von H.Rosa zusammengestellte „Resonanztheorie“ an.
Spiritualität und gesellschaftlicher Wandel	Spiritualität kann für Zusammenleben der Menschen von zentraler Bedeutung sein. Nach einer Annäherung an den Begriff wird die politische Dimension von Spiritualität „erforscht“.

Demokratie wagen	Demokratie und Partizipation sind die Grundpfeiler einer solidarischen Gesellschaft. Wie kann die Demokratie in einer solidarischen Gesellschaft gestaltet werden?
Freier Handel und fairer Handel – passt das zueinander?	Ausgehend von den aktuellen Problemen um TTIPP und CETA wird die grundlegende Frage gestellt, wie fair ein freier Handel sein kann. Dabei werden auch die fairtrade-Siegel kritisch beleuchtet.
Theologische christliche Wurzeln einer solidarischen Ökonomie	Der Papst formuliert „ Diese Wirtschaft tötet.“ In dem Seminar/Vortrag gehen wir der Frage nach, inwieweit sich diese Behauptung des Papstes begründen lässt und leiten aus der christlichen Lehre heraus Gründe für eine solidarische Ökonomie auf.
Frieden braucht ein radikales Umdenken in der Wirtschaft	Krieg und Gewalt erhöht die Gewinne. Diese uralte und eigentlich schockierende Wahrheit kapitalistischer Wirtschaftsweise kann man schwerlich wegdiskutieren. Können die Weichen der Ökonomie auch so gestellt werden, dass sie nicht Krieg und Gewalt schüren, sondern Gewaltlosigkeit und Solidarität fördern?
Den Wandel gestalten	Wollen wir heile durch das 21. Jahrhundert kommen ist ein grundlegender gesellschaftlicher Wandel notwendig. Änderungen sind selten bequem. In dem Vortrag/Seminar gehen wir der Frage nach, wie dieser Wandel gestaltet werden kann.